

Neurovegetative Dystonie und nervös bedingte Beschwerden - Pentarkane® und homöopathische Komplexmittel in der naturheilkundlichen Praxis

Mariann Freund

07.10.2025

Neurovegetative Dystonie und nervös bedingte Beschwerden

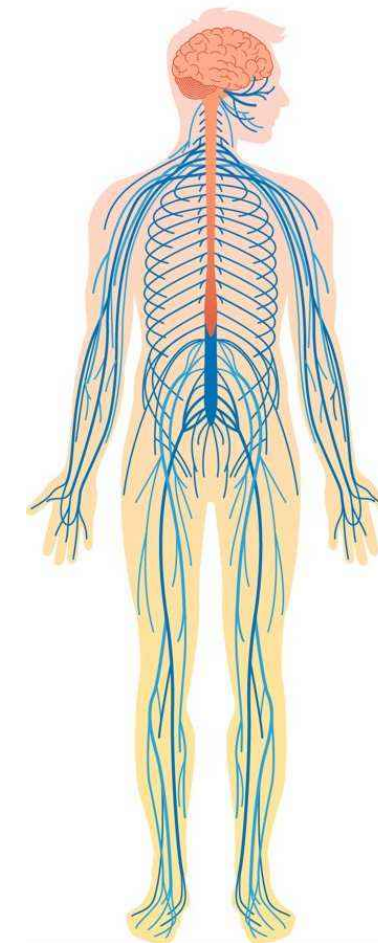
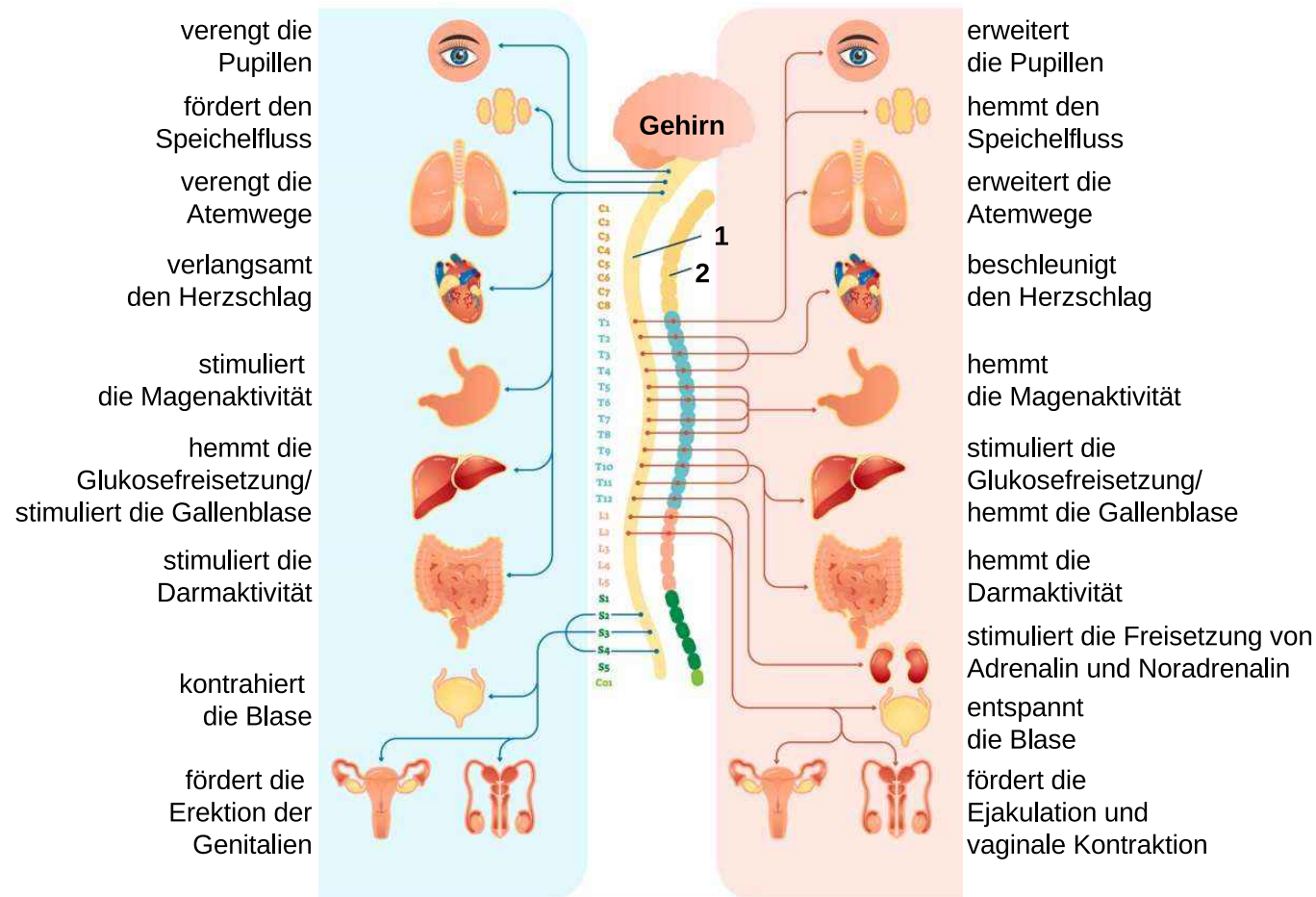
- 01 Das vegetative Nervensystem
- 02 Definition: Somatoforme Störung
- 03 Formen: Somatoforme Störung
- 04 Anamnese und Diagnose
- 05 Therapieverfahren:
Klassische Homöopathie/
Komplexmittel-Homöopathie
- 06 Therapieempfehlungen

A close-up photograph of several small, five-petaled pink flowers with yellow centers, set against a blurred green background. The flowers are in various stages of bloom, with some buds visible.

01 Das vegetative Nervensystem

DAS VEGETATIVE NERVENSYSTEM

Parasympathikus und Sympathikus



ZNS:
Zentrales
Nervensystem

PNS:
Peripheres
Nervensystem

- 1) Wirbelsäule
2) sympathischer Grenzstrang

A close-up photograph of a lavender flower spike, showing individual buds in shades of purple and blue against a soft green background. The text is overlaid on the left side of the image.

02 Definition: Somatoforme Störung

Definition

Somatoforme Störung

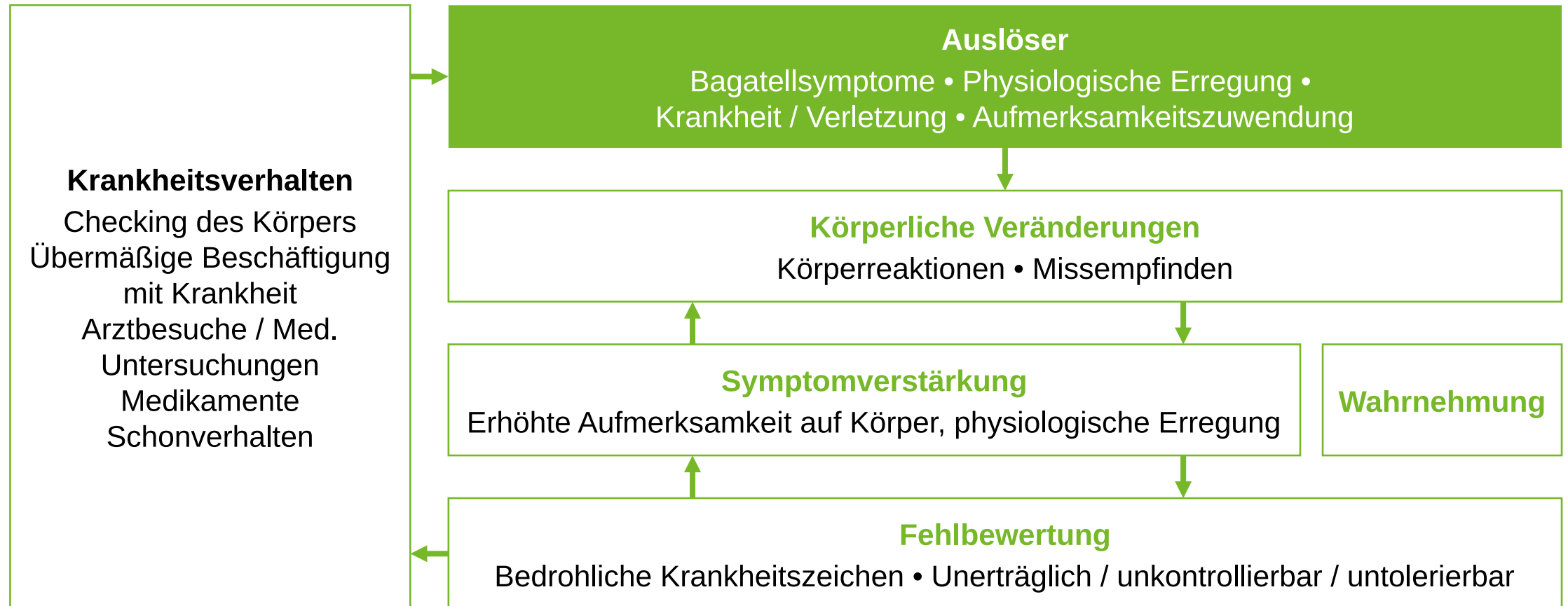
Oberbegriff für **psychische Störungen mit körperlichen Symptomen**, die eine somatische Erkrankung nahelegen, für die sich jedoch keine organische Ursache finden lässt


oder

bei denen **tatsächlich vorhandene somatische Störungen nicht Art und Ausmaß der Symptomatik** erklären

Definition

Somatoforme Störung



A close-up photograph of a purple passionflower with a green overlay. The flower has many long, thin, purple stamens radiating from a central yellow and green structure. The background is blurred green foliage.

03 Formen: Somatoforme Störung

FORMEN

Somatoforme Störung

Somatisierungsstörungen

Multiple häufig wechselnde körperliche Symptome

- Jedes Körperteil und Organsystem kann betroffen sein
- Beschwerden bestehen meist über Jahre und beeinträchtigen berufliche, soziale und familiäre Bereiche
- Beschwerden werden wortreich, klagsam, pedantisch oder auch ohne wesentliche emotionale Beteiligung geschildert (Beschwerdeliste)

Beispiele

- Schmerzsymptome
- Gastrointestinale Störungen
- Neurologische Symptome
- Sexuelle Störungen

Hypochondrische Störungen

Anhaltende Überzeugung an einer ernsthaften körperlichen Erkrankung zu leiden

- Ängstliche Eigenbeobachtung
- Eigendiagnosen
- Häufige Arztbesuche
- Mangelndes Vertrauen in die Qualität medizinischer Befunde

Beispiele

- „Krankheitsangst“

FORMEN

Somatoforme Störung

Somatoforme autonome Funktionsstörung

Beschwerden in Verbindung mit einem vegetativ kontrollierten Organ („Magenneurose“ , „Herzneurose“ usw.).

- Symptome der vegetativen Stimulation wie z.B. Mundtrockenheit, Herzklopfen, Zittern, Schwitzen, Erröten
- Kein Hinweis auf somatische Störungen
- Subjektives Zuordnen der Symptome zu einem spezifischen Organsystem
- Subjektiver Leidensdruck und Beeinträchtigung

Beispiele

- **Nervöse Herzbeschwerden** (Herzneurose, Da Costa Syndrom)
- Colon irritabile (**Reizdarm**)
- Funktionelle Dyspepsie (**Reizmagen**, Magenneurose)
- **Neurasthenie** (nervöse Erschöpfung)

Anhaltende somatoforme Schmerzstörung

Hartnäckiger quälender Schmerz, der jeder Behandlung trotzt und nicht durch eine funktionelle oder organische Störung erklärt werden kann.

- Schmerz in Verbindung mit Lebensproblemen und emotionalen Konflikten
- Beschwerden werden eindringlich geschildert
- Beschwerden wechseln in Intensität und Lokalisation
- Betroffene weigern sich mögliche seelische Faktoren in Betracht zu ziehen.

Beispiele

- Kopfschmerzen
- Rückenschmerzen

A close-up photograph of a plant with green, serrated leaves and a central stem covered in fine white hairs. Small, light pink flowers with yellow centers are clustered along the stem. The background is a soft-focus green.

04 Anamnese + Diagnose

ANAMNESE + DIAGNOSE

Wo

Lokalisation
Ausstrahlung
Head Zonen



Modalitäten

Wie

Qualität



Begleitsymptome

Wann

Zeitlicher Verlauf

Wichtig

Diagnostik: klinisch,
neurologisch, CT, MRT
Bisherige Medikation



05 Therapie- verfahren

THERAPIEVERFAHREN

Homöopathie

Homöopathie = Reiz- und Regulationstherapie zur Aktivierung der Selbstheilungskräfte

Klassische Homöopathie

- Auswahl eines individuellen Arzneimittels nach der Simile-Regel „Similia similibus curentur“
- Auswahl nach „bewährten Indikationen“

Komplexmittel- Homöopathie

- Auswahl eines Arzneimittels nach Indikationen
- Von homöopathischen Praktikern zusammengestellte Einzelmittel-Kombinationen zu häufigen Erkrankungen und Beschwerdebildern



06 Therapie- empfehlung

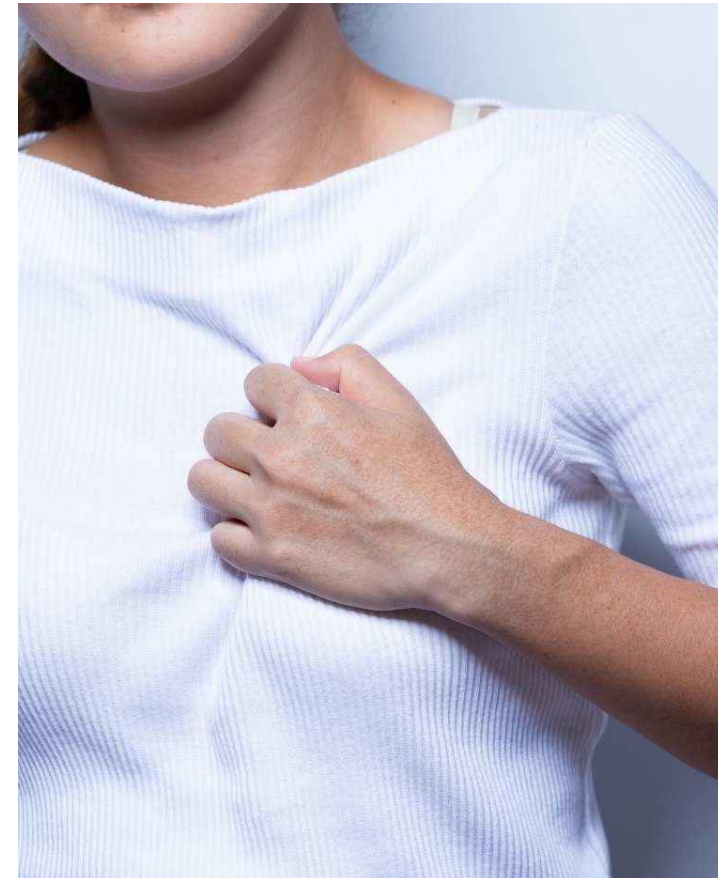
THERAPIEEMPFEHLUNGEN

Nervöse Herzbeschwerden

Hintergrundwissen

Definition:

- Beschwerden haben keine organische Ursachen
- Weitere Bezeichnungen sind: funktionelle Herzbeschwerden, Herzneurose, Da-Costa-Syndrom, Herzangst
- Häufige Auslöser sind psychische Belastungen, innere Konflikte, unbewusste Ängste



THERAPIEEMPFEHLUNGEN

Nervöse Herzbeschwerden

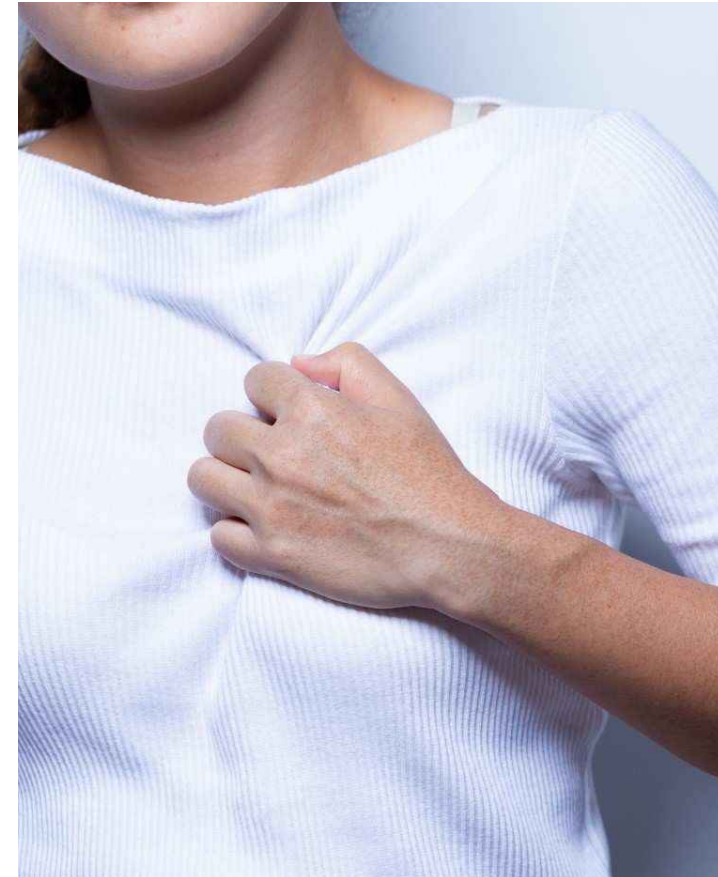
Hintergrundwissen

Symptome:

- Herzstolpern, -rasen, -jagen, -klopfen und -stiche
- Druck und Beklemmungsgefühl in der Herzgegend
- Schwitzen, Zittern, Ohnmachtsgefühle
- Oft in Kombination mit weiteren psychovegetativen Beschwerden wie Schlafstörungen, Angst, Unruhe Nervosität und Erschöpfung

Die Betroffenen fühlen sich krank und haben häufig eine Odyssee an Arztbesuchen und daraus resultierenden Untersuchungen hinter sich.

! Organische Ursachen müssen unbedingt ausgeschlossen werden!



Therapieempfehlungen

Unterstützende Behandlung bei Herzrhythmusstörungen mit Herzklopfen: Spartium Pentarkan® H

Homöopathisches Komplexmittel mit einer Kombination homöopathischer Einzelmittel.



Spartium scoparium Ø
Besenginster



Adonis vernalis Dil. D1
Frühlings - Adonisröschen



Crataegus Ø
Weißdorn



Iberis amara Dil.D2
Bittere Schleifenblume



Anwendung:

Akut bis zum Eintritt einer Besserung: ½ stdl. bis stdl. 5 Tropfen bis zu 6 x tgl.
Ansonsten: 1-3-mal tgl. 5 Tropfen

Unterstützende Behandlung bei Herzrhythmusstörungen mit Herzklopfen: Spartium Pentarkan® H

Ausgewählte Symptome der Arzneimittelbilder

Spartium scoparium	Unregelmäßige Herztätigkeit Gefühl von Herzstolpern Herzrhythmusstörungen durch Blähungen beschleunigter Puls
-------------------------------	--

Crataegus	Unregelmäßiger Herzschlag Extrasystolen Puls unregelmäßig, schwach, aussetzend
------------------	--

Adonis vernalis	Herzrhythmusstörungen Herzklopfen und Atemnot Schneller und unregelmäßiger Puls Engegefühl in Brust und Schwindel
------------------------	--

Iberis amara	Herzklopfen Herzarrhythmie Voller, unregelmäßiger, aussetzender Puls
---------------------	--

Unterstützende Behandlung bei Herzrhythmusstörungen mit Herzklopfen: Spartium Pentarkan® H

Die Anwendung von Spartium Pentarkan® H bei Herzrhythmusstörungen sollte nicht ohne ärztlichen Rat erfolgen und ersetzt nicht andere vom Arzt diesbezüglich verordnete Arzneimittel.

Bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden wie Schmerzen in der Herzgegend, die in die Arme, den Oberbauch oder die Halsgegend ausstrahlen können, oder bei Atemnot ist eine ärztliche Abklärung zwingend erforderlich.

Bei gleichzeitiger Behandlung mit MAO-Hemmstoffen die z. B. in Arzneimitteln gegen Depressionen, Bluthochdruck und Tuberkulose enthalten sind, und bei Bluthochdruck soll Spartium Pentarkan® H nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.



Therapieempfehlungen

Nervös bedingte Beschwerden wie z.B. des Herz-Kreislauf-Systems: Asa foetida Pentarkan®

Homöopathisches Komplexmittel mit einer Kombination homöopathischer Einzelmittel.



Asa foetida Dil. D2
Stinkasant



Ignatia Dil. D3
Ignatiusbohne



Nux moschata Dil. D3
Muskatnuss



Zincum valerianicum Dil. D5

Leonurus cardiaca Dil. D1
Herzgespann



Anwendung:

Akut bis zum Eintritt einer Besserung: ½ stdl. bis stdl 5 Tropfen bis zu 6 x tgl.
Ansonsten: 1-3-mal tgl. 5 Tropfen

Therapieempfehlungen

Nervös bedingte Beschwerden wie z.B. des Herz-Kreislauf-Systems : Asa foetida Pentarkan®

Ausgewählte Symptome der Arzneimittelbilder

Asa foetida

Reizbar und ängstlich
Neigung zu ohnmachtartiger Schwäche; hypochondrisch
Herzklopfen mit Schwäche bei der geringsten Aufregung

Ignatia

Überempfindlichkeit aller Sinne
Nervöses Temperament
Zuckungen und Krämpfe durch Gemütsregung

Therapieempfehlungen

Nervös bedingte Beschwerden wie z.B. des Herz-Kreislauf-Systems : Asa foetida Pentarkan®

Ausgewählte Symptome der Arzneimittelbilder

Nux moschata	Neigung zu Schwächezuständen und Ohnmachtsanfällen Hysterieartige Zustände Gastrokardialer Symptomenkomplex
Zincum valerianicum	Nervöse Unruhe; Überempfindlichkeit Schlaflosigkeit mit ruhelosen Beinen und Zuckungen der Glieder Hysterischer Herzschmerz
Leonurus cardiaca	Nervöse Herzbeschwerden Gastrokardialer Symptomenkomplex

THERAPIEEMPFEHLUNGEN

Nervöse Verdauungsstörungen – Das Reizdarmsyndrom

Hintergrundwissen

Definition:

- Chronische Erkrankung des Gastrointestinaltrakts ohne Vorliegen einer (derzeit nachweisbaren) organischen Erkrankung.
- Als **mögliche Ursachen** werden u.a. konstitutionelle und psychische Belastungsfaktoren (der Darm als psychosomatisches Projektionsfeld) mit verstärkten Beschwerden nach Ärger und Stress genannt.
- Eine Form der nervösen Verdauungsstörung ist das **Reizdarmsyndrom** (Colon irritabile)



THERAPIEEMPFEHLUNGEN

Nervöse Verdauungsstörungen – Das Reizdarmsyndrom

Hintergrundwissen

4 Leitsymptome des Reizdarmsyndroms:

- **Diarrhö** - (vorwiegend breiige oder wässrige Stühle) **UND/ODER**
- **Obstipation** - (vorwiegend harte oder klumpige Stühle)
- **Schmerzen**
- **Meteorismus** (starke Blähungen)

Psychische Störungen können die Symptomatik begleiten.



THERAPIEEMPFEHLUNGEN

Nervöse Verdauungsstörungen – Das Reizdarmsyndrom

Hintergrundwissen

Reizdarmtypen:

- **Durchfalltyp** - vorwiegend sehr weicher Stuhl, mehrmals täglich Durchfall (mind. 3 x / Woche)
- **Verstopfungstyp** - harter Stuhl, nur sehr selten Stuhlgang (max. 3 x / Woche)
- **Mischtyp** - Durchfall und Verstopfung im Wechsel



! Das Reizdarmsyndrom ist eine Ausschlussdiagnose. Alarmsymptome für organische Erkrankungen müssen erkannt und gezielt erfragt werden!

Therapieempfehlungen

Magen-Darm-Krämpfe: Chamomilla Pentarkan®

Homöopathisches Komplexmittel mit einer Kombination homöopathischer Einzelmittel.



Chamomilla Dil. D1
Echte Kamille



Belladonna Dil. D5
Tollkirsche



Arsenicum album
Dil.D5



Magnesium phosphoricum Dil. D6



Stannum metallicum
Dil. D6



Anwendung:

Akut bis zum Eintritt einer Besserung: ½ stdl. bis stdl. 5 Tropfen bis zu 6 x tgl.

Ansonsten: 1-3-mal tgl. 5 Tropfen



Magen-Darm -Krämpfe: Chamomilla Pentarkan®

Ausgewählte Symptome der Arzneimittelbilder

Chamomilla	<p>Extreme Empfindlichkeit gegen Schmerzen</p> <p>Krampfartige Magen-Darm-Beschwerden mit Verschlimmerung durch Ärger</p> <p>Stühle wässrig, schleimig, grün, mit Geruch nach faulen Eiern</p>
Arsenicum album	<p>Heftige brennende Magenschmerzen mit Angstgefühlen in der Magengrube</p> <p>Üble Folgen von pflanzlicher Kost (wässrige Früchte)</p> <p>Unruhe, Erschöpfung, heftiger Durst</p>
Belladonna	<p>Heftige, krampfartige, stechende, schießende Schmerzen</p> <p>Kolikartige Schmerzen an allen Hohlorganen</p>
Magnesium phosphoricum	<p>Heftige, krampfartige Schmerzen an allen Hohlorganen</p> <p>Schmerzen treten plötzlich auf, verschwinden schnell und kommen nach einer Pause wieder</p>
Stannum metallicum	<p>Leeregefühl im Magen</p> <p>Küchengeruch reizt zum Erbrechen</p> <p>Krampfartige Bauchschmerzen</p>

THERAPIEEMPFEHLUNGEN

Nervöse Magenbeschwerden

Hintergrundwissen

Definition:

- Weitere Bezeichnungen sind: Funktionelle Dyspepsie - (Reizmagen, Magenneurose).
- Bis zu 50% aller Patienten mit „Magenbeschwerden“ haben funktionelle Beschwerden ohne eine diagnostisch nachweisbare Ursache.
- Oft treten sie im zeitlichen Zusammenhang mit Ärger oder Stress auf und sind auf psychovegetative und hormonelle Stressreaktion zurückzuführen.



THERAPIEEMPFEHLUNGEN

Nervöse Magenbeschwerden

Hintergrundwissen

Symptome:

- Druck und Völlegefühl im Oberbauch
- Magenkrämpfe
- Aufstoßen
- Appetitlosigkeit
- Übelkeit, Erbrechen
- Sodbrennen
- Vorzeitiges Sättigungsgefühl

Die Diagnose „Reizmagen“ darf nur ausschlussdiagnostisch gestellt werden!



Therapieempfehlungen

Magen-Darm-Krämpfe: Chamomilla Pentarkan®

Homöopathisches Komplexmittel mit einer Kombination homöopathischer Einzelmittel.



Chamomilla Dil. D1
Echte Kamille



Belladonna Dil. D5
Tollkirsche



Arsenicum album
Dil.D5



Magnesium phosphoricum Dil. D6



Stannum metallicum
Dil. D6



Anwendung:

Akut bis zum Eintritt einer Besserung: ½ stdl. bis stdl. 5 Tropfen bis zu 6 x tgl.

Ansonsten: 1-3-mal tgl. 5 Tropfen



Magen-Darm -Krämpfe: Chamomilla Pentarkan®

Ausgewählte Symptome der Arzneimittelbilder

Chamomilla	<p>Extreme Empfindlichkeit gegen Schmerzen</p> <p>Krampfartige Magen-Darm-Beschwerden mit Verschlimmerung durch Ärger</p> <p>Stühle wässrig, schleimig, grün, mit Geruch nach faulen Eiern</p>
Arsenicum album	<p>Heftige brennende Magenschmerzen mit Angstgefühlen in der Magengrube</p> <p>Üble Folgen von pflanzlicher Kost (wässrige Früchte)</p> <p>Unruhe, Erschöpfung, heftiger Durst</p>
Belladonna	<p>Heftige, krampfartige, stechende, schießende Schmerzen</p> <p>Kolikartige Schmerzen an allen Hohlorganen</p>
Magnesium phosphoricum	<p>Heftige, krampfartige Schmerzen an allen Hohlorganen</p> <p>Schmerzen treten plötzlich auf, verschwinden schnell und kommen nach einer Pause wieder</p>
Stannum metallicum	<p>Leeregefühl im Magen</p> <p>Küchengeruch reizt zum Erbrechen</p> <p>Krampfartige Bauchschmerzen</p>

Therapieempfehlungen

Nervös bedingte Beschwerden wie z.B. der Verdauungsorgane: Asa foetida Pentarkan®

Homöopathisches Komplexmittel mit einer Kombination homöopathischer Einzelmittel.



Asa foetida Dil. D2
Stinkasant



Ignatia Dil. D3
Ignatiusbohne



Nux moschata Dil. D3
Muskatnuss



Zincum valerianicum Dil. D5

Leonurus cardiaca Dil. D1
Herzgespann



Anwendung:

Akut bis zum Eintritt einer Besserung: ½ stdl. bis stdl 5 Tropfen bis zu 6 x tgl.
Ansonsten: 1-3-mal tgl. 5 Tropfen



Therapieempfehlungen

Nervös bedingte Beschwerden wie z.B. der Verdauungsorgane : Asa foetida Pentarkan®

Ausgewählte Symptome der Arzneimittelbilder

Asa foetida

Gefühl, als sei die Peristaltik des Magens umgekehrt
Stark aufgetriebenes Abdomen
Häufiges, lautes Aufstoßen von Luft

Ignatia

Nervöse Magenstörungen; Schwächegefühl im Magen
Gastritis
Magenkrämpfe und Kopfschmerzen nach Aufregung

Therapieempfehlungen

Nervös bedingte Beschwerden wie z.B. der Verdauungsorgane: Asa foetida Pentarkan®

Ausgewählte Symptome der Arzneimittelbilder

Nux moschata	Aufgetriebener Bauch mit Atembeengung und Blähungen Dyspepsie mit nervöser Schwäche Gastrokardialer Symptomenkomplex
Zincum valerianicum	Nervöse Unruhe, Überempfindlichkeit Schlaflosigkeit mit Ruhelosigkeit und Zuckungen in allen Gliedern Unruhige Träume
Leonurus cardiaca	Nervöse Herzbeschwerden Gastrokardialer Symptomenkomplex

Therapieempfehlungen

Magenbeschwerden: Nux vomica Pentarkan®

Homöopathisches Komplexmittel mit einer Kombination homöopathischer Einzelmittel.



Nux vomica Trit. D3
Brechnuss

Arsenicum album
Trit. D5



**Centaurium erythraea e
planta tota recente Dil. D1**
Tausendgüldenkraut



Leonorus cardiaca
Trit. D1
Herzgespann



Anarcadium Trit. D4
Ostindischer
Elefantenaubbaum



Anwendung:

Akut bis zum Eintritt einer Besserung: ½ stdl. bis stdl 1 Tablette bis zu 6 x tgl.
Ansonsten: 1-3-mal tgl. 1 Tablette

Magenbeschwerden: Nux vomica Pentarkan®

Ausgewählte Symptome der Arzneimittelbilder

	Beschwerden infolge von Überarbeitung, große Reizbarkeit Übermäßiger Konsum von Genuss-, Reiz- und Arzneimitteln Überempfindlichkeit gegenüber Sinneseindrücken
Nux vomica	Krampfartige Magenbeschwerden, Völlegefühl, Sodbrennen, Übelkeit

Centaurium erythraea	Aufstoßen
e planta tota recente	Leichter Schmerz in der Bauchregion

	Übelkeit und Aufstoßen; Leeregefühl im Magen Magenschmerzen bessern sich nach dem Essen
Anarcadium	Nervöse Dyspepsie

	Magen äußerst reizbar Brennende Magenschmerzen
Arsenicum album	Übelkeit, Würgen, heftiges Erbrechen

	Gastrokardialer Symptomenkomplex
Leonurus cardiaca	Erbrechen und Würgen

Therapieempfehlungen

Hyperazidität

Hintergrundwissen

Definition:

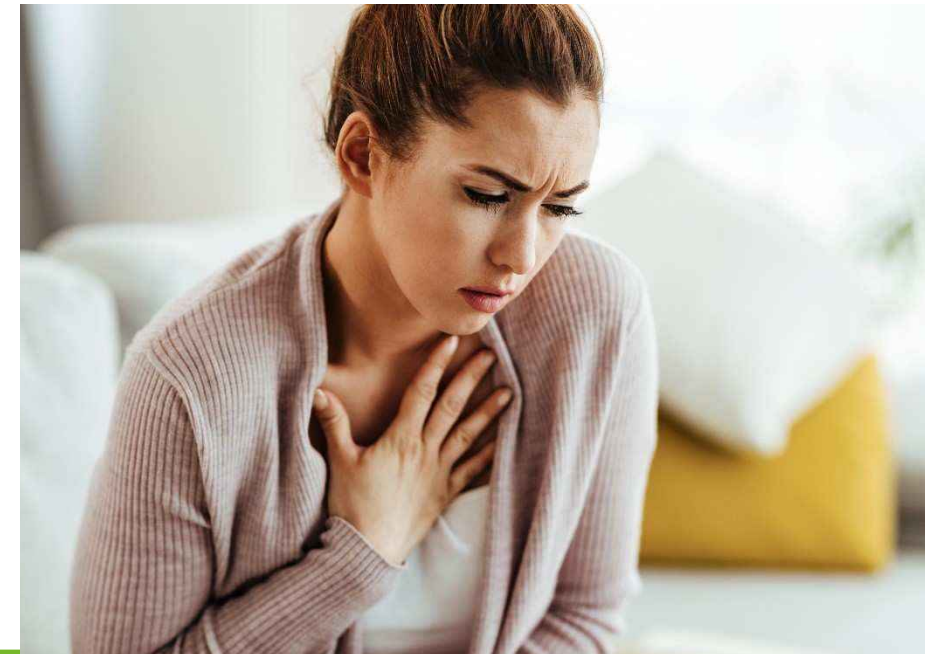
- akute oder chronische Übersäuerung des Magensafts durch übermäßige Salzsäure-Produktion der Parietalzellen.

Ursachen:

- Fettreiche Mahlzeiten
- Alkohol
- Stress
- Nebenwirkungen von Medikamenten

Langfristige Folgen:

- Gastritis
- Magengeschwür



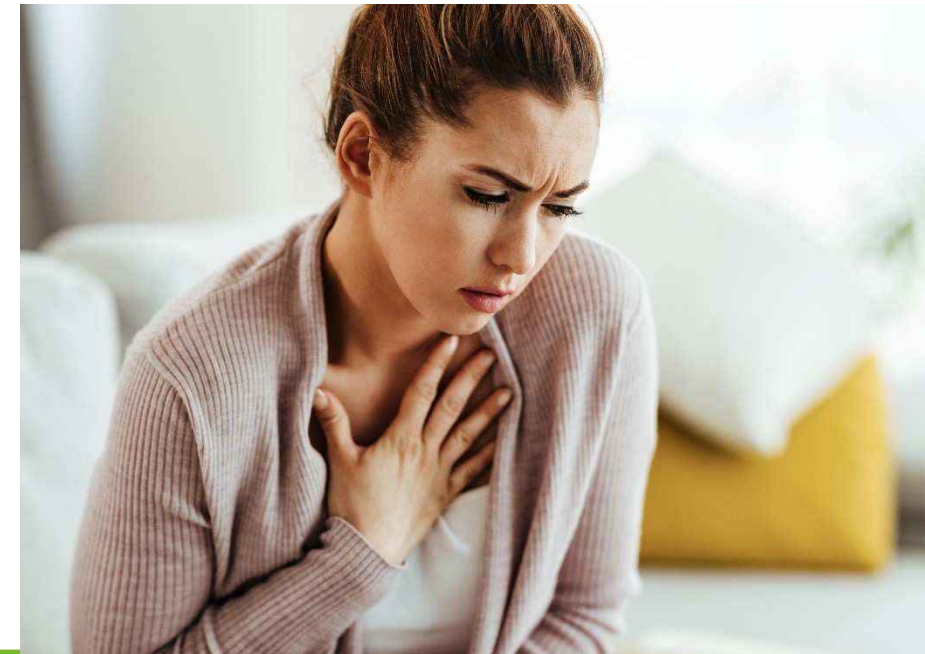
Therapieempfehlungen

Hyperazidität

Hintergrundwissen

Symptome:

- Völlegefühl, Druck im Magen
- saures Aufstoßen, Sodbrennen
- Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen
- Appetitlosigkeit
- chronische Hyperazidität auch asymptomatisch.



Therapieempfehlungen

Hyperazidität: Bismutum Pentarkan®

Homöopathisches Komplexmittel mit einer Kombination homöopathischer Einzelmittel.



**Bismutum
subnitricum Trit. D2**
Basisches Wismutnitrat



Iris versicolor Trit. D3
Verschiedenfarbige Schwertlilie



Capsicum Trit. D5
Paprika

**Arsenicum album
Trit. D5**
Weißer Arsenik



**Robinia pseudacacia
Trit. D5**
Falsche Akazie



Anwendung:

Akut bis zum Eintritt einer Besserung: ½ stdl. bis stdl. 1 Tablette bis zu 6 x tgl.
Ansonsten: 1-3-mal tgl. 1 Tablette



Hyperazidität: Bismutum Pentarkan®

Ausgewählte Symptome der Arzneimittelbilder

Bismutum subnitricum	Heftiges Brennen im Magen Druck im Magen, im Wechsel mit krampfartigen Schmerzen und Sodbrennen Erbrechen sofort nach dem Essen und Trinken
Capsicum	Dyspepsie mit Sodbrennen Brennende Magenschmerzen bis hinauf in den Mund Stinkender Mundgeruch, saurer Geschmack im Mund
Robinia pseudacacia	Hyperazidität Intensives Brennen im Verdauungstrakt Stark saures Aufstoßen
Iris	Brennendes Gefühl im Magen Erbrechen von saurem Mageninhalt; reichlicher Speichelfluss Beschwerden treten, plötzlich, anfallsartig und periodisch auf
Arsenicum album	Sodbrennen; saures Aufstoßen Brennende Magenschmerzen Unstillbarer Durst; trinkt viel, aber in kleinen Schlucken

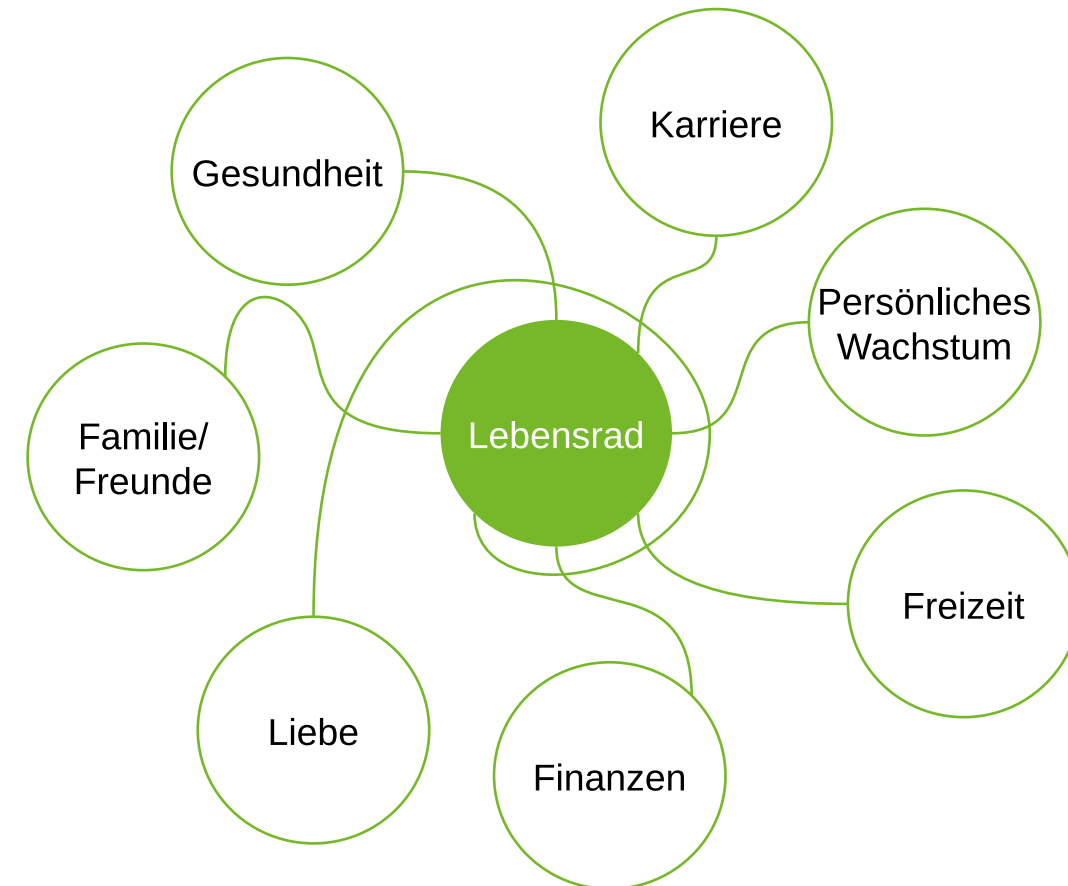
Nervöse Erschöpfungszustände - Neurasthenie

Hintergrundwissen

Definition:

- Überreizung der Nerven, Nervenschwäche ohne Nachweis organischer Ursachen.
- Insbesondere nach langen Krankheiten, starken seelischen Spannungen und Zeiten anhaltender, hoher Konzentration oder emotionalen Problemen.
- Betroffene leiden schon bei geringen körperlichen oder geistigen Anstrengungen unter Erschöpfung und chronischer Müdigkeit.

Ursachenforschung



THERAPIEEMPFEHLUNGEN

Nervöse Erschöpfungszustände - Neurasthenie

Hintergrundwissen

Symptome:

- Erschöpfung und häufige Müdigkeit
- Ängstlichkeit
- Neuralgien
- Libidostörungen
- Konzentrationsstörungen
- Freudlosigkeit und Melancholie
- Charakteristisch ist die Unfähigkeit zu entspannen mit der Folge von Spannungskopfschmerz und erhöhter Reizbarkeit

In schweren Fällen kann eine psychopharmakologische oder psychosomatische Behandlung erforderlich sein!



THERAPIEEMPFEHLUNGEN

Nervöse Beschwerden und Erschöpfungszustände: Manuia®

Homöopathisches Komplexmittel mit einer Kombination homöopathischer Einzelmittel.



Damiana Ø
Tunera diffusa



Panax ginseng Ø
Koreanischer Ginseng



Acidum phosphoricum

Trit. D2

Ambra Trit. D3
Grauer Amber



Anwendung:

Akut bis zum Eintritt einer Besserung: ½ stdl. bis stdl 1 Tablette bis zu 6 x tgl.
Ansonsten: 1-3-mal tgl. 1 Tablette



THERAPIEEMPFEHLUNGEN

Nervöse Beschwerden und Erschöpfungszustände: Manuia®

Ausgewählte Symptome der Arzneimittelbilder

Damiana	Erschöpfung Müdigkeit
Panax ginseng	Gedächtnisschwäche
Acidum phosphoricum	Geistige und körperliche nervöse Erschöpfung
Ambra grisea	Nervöse Überempfindlichkeit Konzentrationsschwäche Durch Überarbeitung geschwächt Gedrückte Stimmung Innere Unruhe

THERAPIEEMPFEHLUNGEN

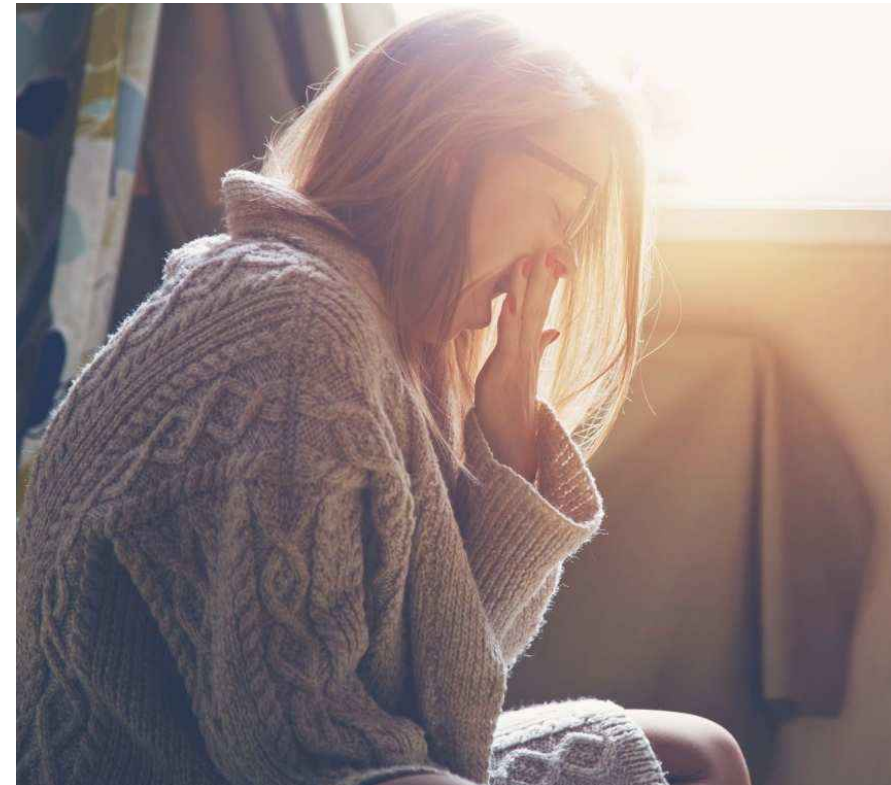
Nervöse Schlafstörungen

Hintergrundwissen

Definition:

- Eine Form der nervösen Schlafstörungen sind die nichtorganischen Schlafstörungen.
- Schlafstörungen, bei denen emotionale Ursachen als primärer Faktor aufgefasst werden und nicht durch körperliche Störungen verursacht werden.
- Schlafstörungen aufgrund einer akuten psycho-sozialen Belastungssituation sind i.d.R. nicht behandlungsbedürftig. Länger anhaltende Schlafstörungen können auch als Symptom bei körperlichen und psychischen Erkrankungen vorkommen.

Bei Schlafstörungen ist eine sorgfältige Diagnostik sowie eine Schlafanamnese unerlässlich!



THERAPIEEMPFEHLUNGEN

Nervöse Schlafstörungen

Hintergrundwissen

Symptome:

- Einschlafstörung, Durchschlafstörung
- Schlechte Schlafqualität
- Übermüdung und Schläfrigkeit am Tag
- Schlafwandeln
- Alpträume
- Nachtschreck

Immunsystem
wird schlechter

Wir werden
empfindlicher
und
emotionaler

Schlechtere
Konzentration

Verdauung
funktioniert
schlechter

Schlafmangel

Mehr
Hunger –
Lust auf
Süßes

Weniger
aufmerksam

Hautbild
wird
schlechter

Anfälligkeit
für Krank-
heiten steigt

THERAPIEEMPFEHLUNGEN

Nervöse Schlafstörungen: Stramonium Pentarkan®

Homöopathisches Komplexmittel mit einer Kombination homöopathischer Einzelmittel.



Stramonium Trit. D5
Stechapfel

Zincum valerianicum
Trit. D5



Ignatia Trit. D5
Ignatiusbohne



Passiflora incarnata Ø
Passionsblume



Calcium
phosphoricum Trit. D6



Anwendung:

Akut bis zum Eintritt einer Besserung: ½ stdl. bis stdl 1 Tablette bis zu 6 x tgl.
Ansonsten: 1-3-mal tgl. 1 Tablette



THERAPIEEMPFEHLUNGEN

Nervöse Schlafstörungen: Stramonium Pentarkan®

Ausgewählte Symptome der Arzneimittelbilder

Stramonium	Erregungszustände höchsten Grades Nächtliche Panikattacken bei Kindern Alpträume
-------------------	--

Ignatia	Stiller Kummer Sehr leichter Schlaf
----------------	--

Calcium phosphoricum	Schwieriges Erwachen am Morgen
---------------------------------	--------------------------------

Zincum valerianicum	Nervöse Schlaflosigkeit
--------------------------------	-------------------------

Passiflora incarnata	Schlaflosigkeit als Folge von Erschöpfung, Nervosität, geistiger und körperlicher Überanstrengung Schlaflosigkeit bei Kindern
---------------------------------	--

Therapieempfehlungen

Ein- und Durchschlafstörungen: Passiflora Pentarkan® S

Homöopathisches Komplexmittel mit einer Kombination homöopathischer Einzelmittel.



Passiflora incarnata Ø
Passionsblume



Lupulus Ø
Hopfen



Zincum metallicum
Dil. D6



Eschscholzia californica
ex herba flor. rec. Ø
Kalifornischer Mohn



Anwendung:

Akut bis zum Eintritt einer Besserung: ½ stdl. bis stdl. 5 Tropfen bis zu 6 x tgl.
Ansonsten: 1-3-mal tgl. 5 Tropfen

THERAPIEEMPFEHLUNGEN

Ein- und Durchschlafstörungen: Passiflora Pentarkan® S

Ausgewählte Symptome der Arzneimittelbilder

Schlaflosigkeit als Folge von Erschöpfung, Nervosität, geistiger und körperlicher Überanstrengung

Passiflora incarnata Schlaflosigkeit bei Kindern und alten Menschen

Schlaflosigkeit mit ruhelosen Beinen

Lautes Schreien im Schlaf

Erschrecktes Aufwachen mit aufgerissenen Augen

Zincum metallicum Schlafwandeln

Schlaflosigkeit in der Nacht

Auffahren aus dem Schlaf

Schläfrigkeit während des Tages

Lupulus

Escholzia californica

ex herba flor. rec. Schlaflosigkeit

THERAPIEEMPFEHLUNGEN

Die DHU Pentarkan® -Reihe umfasst fast 50 homöopathische Arzneimittel zu häufigen Anwendungsgebieten

Dermatologie

Chronische Eiterungen
Ekzeme
Herpes zoster
Nesselsucht
Hyperhidrosis
Wundheilungsstörungen

Gastroenterologie

Diarrhoen
Lebererkrankungen
Magenbeschwerden
Nervöse Verdauungsstörungen
Obstipation
Reisekrankheit
Stoffwechselstörung
Stomatitis

Neurologie

Erschöpfung und Schwäche
Herpes zoster
Kopfschmerzen
Neuralgien
Schlafstörungen
Schwindel
Vegetative Dystonie

Orthopädie

Gicht
Lumboischialgie
Rheumatismus

Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Altersherz
Arteriosklerose
Rhythmusstörungen
Hypertonie
Varikosis
Nervöse Herzbeschwerden

HNO-Erkrankungen

Bronchitis
Grippaler Infekt
Laryngitis, Pharyngitis
Otitis media
Tonsillitis

Urologie

Harnwegsentzündungen
Inkontinenz
Nierensteine
Ödeme
Prostatitis
Stoffwechselstörungen der Niere

Gynäkologie

Zyklusstörungen
Geburtsbegleitung

Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Aufmerksamkeit!



DHU-Fachkreisportal für Heilpraktiker: www.dhu-fachkreise.de

Medizinisch-wissenschaftliche Beratungshotline DHU:

Telefon: 0800 1012289-02; E-Mail: med.wiss.service@dhu.de

Mit freundlicher
Unterstützung von



Gesundheit erfahren.

Spartium Pentarkan® H

Zusammensetzung:

10 g (entsprechend 11,2 ml) Mischung enthält:

Wirkstoffe: Spartium scoparium Ø 1,0 g, Crataegus Ø 0,5 g, Adonis vernalis Dil. D1 1,0 g, Iberis amara Dil. D2 1,0 g.

Sonstige Bestandteile: Ethanol 96% (m/m), Gereinigtes Wasser.

Anwendungsgebiete: Das Anwendungsgebiet leitet sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehört: Unterstützende Behandlung bei Herzrhythmusstörungen mit Herzklopfen.

Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit (Allergie) gegen einen der Wirkstoffe von Spartium Pentarkan® H. Alkoholkrankheit.

Nebenwirkungen: Bisher keine bekannt. Hinweis: Bei der Einnahme eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Enthält 66 Vol.-% Alkohol. Packungsbeilage beachten!

Deutsche Homöopathie-Union DHU-Arzneimittel GmbH & Co. KG, Karlsruhe

Asa foetida Pentarkan®

Zusammensetzung:

10 g (entsprechend 11,2 ml) Mischung enthält:

Wirkstoffe: Asa foetida Dil. D2 1,0 g, Ignatia Dil. D3 1,0 g, Nux moschata Dil. D3 1,0 g, Zincum valerianicum Dil. D5 1,0 g, Leonurus cardiaca Dil. D1 1,0 g.

Sonstige Bestandteile: Ethanol 96%, Gereinigtes Wasser.

Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Nervös bedingte Beschwerden, wie nervöse Störungen der Verdauungsorgane und des Herz-Kreislauf-Systems, nervöse Schlafstörungen und Spannungszustände.

Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit (Allergie) gegen einen der Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile von Asa foetida Pentarkan®. Alkoholkrankheit.

Nebenwirkungen: Bisher keine bekannt. Hinweis: Bei der Anwendung eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen. Enthält 68 Vol.-% Alkohol. Packungsbeilage beachten!

Deutsche Homöopathie-Union DHU-Arzneimittel GmbH & Co. KG, Karlsruhe

Pflichttexte

Nux vomica Pentarkan®

Zusammensetzung:

In 1 Tablette sind verarbeitet:

Wirkstoffe: Nux vomica Trit. D3 25 mg, Centaurium erythraea e planta tota recente Trit. D1 (HAB, Vorschrift 3a) 25 mg, Anacardium Trit. D4 25 mg, Arsenicum album Trit. D5 25 mg, Leonurus cardiaca Trit. D1 25 mg.

Sonstige Bestandteile: Lactose-Monohydrat, Magnesiumstearat (Ph.Eur.), Weizenstärke.

Anwendungsgebiete: Das Anwendungsgebiet leitet sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Magenbeschwerden.

Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit (Allergie) gegen einen der Wirkstoffe, Weizenstärke oder einen der sonstigen Bestandteile von Nux vomica Pentarkan®. Kinder unter 12 Jahren. Schwangerschaft und Stillzeit.

Nebenwirkungen: Aufgrund des Bestandteils Anacardium können in sehr seltenen Fällen, auch einige Tage nach der Einnahme von Nux vomica Pentarkan®, Magen-Darm-Beschwerden oder Hautreaktionen auftreten. Auch die enthaltene Weizenstärke kann Überempfindlichkeitsreaktionen hervorrufen. Hinweis: Bei der Einnahme eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Enthält Lactose und Weizenstärke. Packungsbeilage beachten!

Deutsche Homöopathie-Union DHU-Arzneimittel GmbH & Co. KG, Karlsruhe

Passiflora Pentarkan® S

Zusammensetzung:

10 g (entsprechend 11,0 ml) Mischung enthält:

Wirkstoffe: Passiflora incarnata Ø 3,0 g, Zincum metallicum Dil. D6 0,1 g, Lupulus Ø 3,0 g, Eschscholzia californica ex herba flor. rec. Ø (HAB, Vorschrift 3a) 2,5 g.

Sonstige Bestandteile: Ethanol 94% (m/m), Gereinigtes Wasser.

Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Ein- und Durchschlafstörungen als Folge nervöser Anspannung.

Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit (Allergie) gegen einen der Bestandteile von Passiflora Pentarkan® S. Schwangerschaft und Stillzeit. Lebererkrankung bzw. Lebererkrankung in der Vorgeschichte oder wenn gleichzeitig Arzneimittel mit leberschädigenden Eigenschaften angewandt werden. Alkoholkrankheit.

Nebenwirkungen: Es können allergische Hauterscheinungen auftreten. Eine Häufigkeitsangabe ist nicht möglich. Bei der Anwendung von Schöllkraut-haltigen Arzneimitteln sind Fälle von Leberschädigungen aufgetreten. Diese zeigten sich durch den Anstieg von Leber-Enzymwerten und des Bilirubins bis hin zu einer arzneimittelbedingten Gelbsucht (medikamentös-toxische Hepatitis) sowie Fälle von Leberversagen. Eschscholzia californica ex herba (Kalifornisches Mohnkraut) enthält ähnliche Inhaltsstoffe wie Schöllkraut. Hinweis: Bei der Einnahme eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen. Enthält 64 Vol.-% Alkohol. Packungsbeilage beachten!

Deutsche Homöopathie-Union DHU-Arzneimittel GmbH & Co. KG, Karlsruhe

Pflichttexte

Manuia®

Zusammensetzung:

In 1 Tablette sind verarbeitet:

Wirkstoffe: Damiana Ø 75 mg, Panax ginseng Ø 25 mg, Acidum phosphoricum Trit. D2 25 mg, Ambra Trit. D3 25 mg.

Sonstige Bestandteile: Lactose-Monohydrat, Magnesiumstearat (Ph.Eur.), Weizenstärke.

Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehört: Nervöse Beschwerden und Erschöpfungszustände (Neurasthenie) mit körperlicher und geistiger Leistungsminderung.

Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit (Allergie) gegen einen der Wirkstoffe, Weizenstärke oder einen der anderen Bestandteile von Manuia®.

Nebenwirkungen: Bei empfindlichen Personen können Übelkeit, Magenbeschwerden und leichter Durchfall auftreten. Weizenstärke kann Überempfindlichkeitsreaktionen hervorrufen. Hinweis: Bei der Einnahme eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen. Enthält Lactose und Weizenstärke. Packungsbeilage beachten!

Deutsche Homöopathie-Union DHU-Arzneimittel GmbH & Co. KG, Karlsruhe

Stramonium Pentarkan®

Zusammensetzung:

In 1 Tablette sind verarbeitet:

Wirkstoffe: Stramonium Trit. D5 25 mg, Ignatia Trit. D5 25 mg, Calcium phosphoricum Trit. D6 2,5 mg, Zincum valerianicum Trit. D5 25 mg, Passiflora incarnata Ø 125 mg.

Sonstige Bestandteile: Lactose-Monohydrat, Magnesiumstearat (Ph.Eur.), Weizenstärke.

Anwendungsgebiete: Das Anwendungsgebiet leitet sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Nervöse Schlafstörungen.

Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit (Allergie) gegen einen der Wirkstoffe, Weizenstärke oder einen der sonstigen Bestandteile von Stramonium Pentarkan®.

Nebenwirkungen: Weizenstärke kann Überempfindlichkeitsreaktionen hervorrufen. Hinweis: Bei der Einnahme eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen. Enthält Lactose und Weizenstärke. Packungsbeilage beachten!

Deutsche Homöopathie-Union DHU-Arzneimittel GmbH & Co. KG, Karlsruhe

Pflichttexte

Bismutum Pentarkan®

Zusammensetzung:

In 1 Tablette sind verarbeitet:

Wirkstoffe: Bismutum subnitricum Trit. D2 25 mg, Capsicum Trit. D5 25 mg, Robinia pseudacacia Trit. D5 25 mg, Iris Trit. D3 25 mg, Arsenicum album Trit. D5 25 mg.

Gemeinsam potenziert über die letzte Stufe gemäß HAB, Vorschrift 40c.

Sonstige Bestandteile: Lactose-Monohydrat, Magnesiumstearat (Ph.Eur.), Weizenstärke.

Anwendungsgebiete: Das Anwendungsgebiet leitet sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehört: Übersäuerung des Magens mit Sodbrennen, Aufstoßen und Magendruck.

Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit (Allergie) gegen einen der Wirkstoffe, Weizenstärke oder einen der sonstigen Bestandteile von Bismutum Pentarkan®. Kinder unter 2 Jahren. Schwangerschaft und Stillzeit.

Nebenwirkungen: Weizenstärke kann Überempfindlichkeitsreaktionen hervorrufen. Hinweis: Bei der Einnahme eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen. Enthält Lactose und Weizenstärke. Packungsbeilage beachten!

Deutsche Homöopathie-Union DHU-Arzneimittel GmbH & Co. KG, Karlsruhe

Chamomilla Pentarkan®

Zusammensetzung:

10 g (entsprechend 10,8 ml) Mischung enthält: Wirkstoffe: Chamomilla Dil. D1 1,0 g, Arsenicum album Dil. D5 1,0 g, Belladonna Dil. D5 1,0 g, Magnesium phosphoricum Dil. D6 0,1 g, Stannum metallicum Dil. D6 0,1 g.

Sonstige Bestandteile: Ethanol 94% (m/m), Gereinigtes Wasser.

Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Krämpfe im Magen-Darm-Bereich. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit (Allergie) gegen Kamille (Chamomilla), andere Korbblütler oder einen der anderen Wirkstoffe von Chamomilla Pentarkan®. Kinder unter 2 Jahren. Schwangerschaft und Stillzeit. Alkoholkrankheit.

Nebenwirkungen: Bisher keine bekannt. Hinweis: Bei der Einnahme eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen. Enthält 53 Vol.-% Alkohol. Packungsbeilage beachten!

Deutsche Homöopathie-Union DHU-Arzneimittel GmbH & Co. KG, Karlsruhe